

DTN 8/3 SET

ROWI

GROWING PERFECTION | SINCE 1964



DE DRUCKLUFT-TACKER/-NAGLER-SET

Originalbetriebsanleitung

1 02 04 0048

CE

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Sicherheit | 3 |
| 1.1 Allgemeine Warnhinweise | 4 |
| 1.2 Spezifische Sicherheitshinweise | 4 |
| 1.3 Restrisiken | 7 |
| 2. Produktbeschreibung | 7 |
| 2.1 Anwendungsbereich und bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 2.2 Typenschild | 8 |
| 2.3 Produktsicherheit | 8 |
| 2.4 Technische Daten | 8 |
| 2.5 Untersagte Anwendungsbereiche | 9 |
| 3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb | 9 |
| 3.1 Auspacken des Lieferumfangs | 9 |
| 3.2 Aufbewahren der Originalverpackung | 9 |
| 4. Betriebsanleitung | 9 |
| 4.1 Geräteübersicht | 9 |
| 4.2 Inbetriebnahme | 9 |
| 4.4 Abschalten des Gerätes | 12 |
| 4.5 Lagerung | 12 |
| 4.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke | 12 |
| 5. Reinigung und Instandhaltung | 12 |
| 5.1 Sicherheitsmaßnahmen | 12 |
| 5.2 Reinigung | 12 |
| 5.3 Instandhaltung | 13 |
| 5.4 Fehlersuche und Reparatur | 13 |
| 5.5 Reinigung und Instandhaltung durch qualifizierte Personen | 14 |
| 6. Gewährleistung | 14 |
| 6.1 Umfang | 14 |
| 6.2 Abwicklung | 15 |
| 7. Entsorgung | 16 |
| 8. Garantieerklärung | 16 |
| 9. Konformitätserklärung  | 16 |
| 10. Ersatz- und Ausstattungsteile | 18 |

Symbolerklärung

Achtung Gefahr!



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weitreichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.

Wichtige Information!



Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



Bedienungsanleitung lesen!



Gehörschutz tragen!



Augenschutz tragen!



Atemmaske tragen!



Schutzhandschuhe tragen!



Auslösesicherung! Dieses Eintreibgerät ist mit einer Auslösesicherung ausgerüstet.



Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung.



Kennzeichnung zur Abfalltrennung!



Umweltgerechte Entsorgung der Verpackung!



Nicht von Gerüsten oder Leitern benutzen!

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause **ROWI** entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Druckluft-Tacker/-Naglers erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Druckluft-Tacker/-Nagler wünscht Ihnen Ihre

ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

1. Sicherheit



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können schwere Verletzungen und/oder Sachschäden verursachen.

1.1 Allgemeine Warnhinweise

Eine unsachgemäße Benutzung des Gerätes kann schwerwiegende und weitreichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb des Druckluft-Tacker/-Nagler gewährleistet werden.

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen. Tragen Sie dafür

Sorge, dass Dritte dieses Produkt nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und / oder mangels Wissen benutzt zu werden.

Gerät sicher aufbewahren. Das unbeutzte Gerät muss in einem trockenen, verschlossenen Raum und für Kinder nicht erreichbar aufbewahrt werden.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Produkt durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine Gegenstände einführen. Führen Sie keine Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die, in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehörteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

1.2 Spezifische Sicherheitshinweise

- Überschreiten Sie niemals den maximal zulässigen Arbeitsdruck von 7 bar. Verwenden Sie zur Einstellung des Arbeitsdruckes einen Druckminderer.

- ▶ Verwenden Sie niemals Sauerstoff oder andere brennbare Gase als Energiequelle.
- ▶ Entfernen Sie vor Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten sowie vor einem Transport das Gerät von der Druckluftquelle.
- ▶ Tragen Sie unbedingt die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz.



- ▶ Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb wenn die Auslösesicherung defekt oder entfernt worden ist.
- ▶ Halten Sie beim Lösen der Schlauchkupplung den Schlauch fest in der Hand, um Verletzungen, hervorgerufen durch einen zurückschnellenden Schlauch, zu vermeiden.
- ▶ Verwenden Sie für den Druckluftanschluss unbedingt einen Gewindestecknippel ¼“ und eine Schnellkupplung.
- ▶ Kommen Sie niemals mit Ihren Händen in die Nähe der Mündung, während das Gerät betriebsbereit ist.
- ▶ Verwenden Sie nur Schmiermittel, die vom Hersteller empfohlen sind.
- ▶ Druckluftbetriebene Eintreibgeräte dürfen nur an Leitungen angeschlossen werden, bei denen sichergestellt ist, dass ein Überschreiten des maximal zulässigen Druckes um mehr als 10% verhindert ist, z. B. durch ein in die Druckluftleitung eingebautes Druckregelventil (Druckminderer) mit nachge-

schaltetem oder eingebautem Druckbegrenzungsventil.

- ▶ Druckluftbetriebene Eintreibgeräte sollen nur mit dem für den jeweiligen Arbeitsgang erforderlichen Druck betrieben werden, um unnötig hohe Geräuschpegel, erhöhten Verschleiß und dadurch entstehende Störungen zu vermeiden.
- ▶ **Betreiben Sie das Gerät nur mit dem für den jeweiligen Arbeitsgang erforderlichen Druck, um unnötig hohe Geräuschpegel, erhöhten Verschleiß und dadurch entstehende Störungen zu vermeiden.**
- ▶ Richten Sie ein betriebsbereites Eintreibgerät niemals direkt gegen sich selbst oder auf andere Personen.
- ▶ Halten Sie das Eintreibgerät beim Arbeiten so, dass Kopf und Körper bei einem möglichen Rückstoß infolge einer Störung der Energieversorgung oder von harten Stellen im Werkstück nicht verletzt werden können.
- ▶ Lösen Sie das Eintreibgerät niemals in den freien Raum aus. Sie vermeiden dadurch Gefährdung durch freifliegende Eintreibgegenstände und Überbeanspruchung des Gerätes.
- ▶ Zum Transportieren ist das Eintreibgerät vom Druckluftnetz zu trennen, insbesondere wenn Sie Leitern benutzen oder sich in ungewohnter Körperhaltung fortbewegen.
- ▶ Tragen Sie am Arbeitsplatz das Eintreibgerät nur am Griff und mit nicht betätigtem Auslöser.

- ▶ Achten Sie auf die Arbeitsplatzverhältnisse. Eintreibgegenstände können eventuell dünne Werkstücke durchschlagen oder beim Arbeiten an das auf einwandfreie Funktion geprüfte, betriebsbereite Eintreibgerät auf das Werkstück aufsetzen und auslösen.

Prüfen Sie, ob der Eintreibgegenstand den Anforderungen entsprechend eingetrieben ist.

- a) Steht der Eintreibgegenstand vor, erhöhen Sie den Luftdruck in Schritten von 0,5 bar und prüfen jeweils erneut das Ergebnis.
- b) Ist der Eintreibgegenstand zu tief eingesenkt, verringern Sie den Luftdruck in Schritten von 0,5 bar bis das Ergebnis befriedigt.



Wichtige Information!

Auf jeden Fall sollten Sie bemüht sein, mit dem jeweils geringsten Luftdruck zu arbeiten. Das bringt für Sie drei wesentliche Vorteile:

- a) Sie sparen Energie,
 - b) Sie verringern den Geräuschpegel,
 - c) Sie reduzieren den Verschleiß des Eintreibgerätes.
- ▶ Vermeiden Sie ein Auslösen des Eintreibgerätes bei leerem Magazin. Ein defektes oder nicht einwandfrei arbeitendes Eintreibgerät sofort von der Druckluft abkuppeln und einem Sachkundigen zur Prüfung übergeben.
 - ▶ Bei längeren Arbeitspausen oder Arbeitsende Gerät von der Druckluftanlage trennen und das Magazin möglichst entleeren.
 - ▶ Druckluftanschlüsse des Eintreibgerätes und der Schlauchleitungen vor

Verschmutzung schützen. Eindringen von grobem Staub, Spänen, Sand usw. führt zu Undichtigkeiten und Beschädigung des Eintreibgerätes und der Kupplungen. Gerät von der Druckluftanlage trennen und Magazin entleeren für Reinigung, Wartung und Störungsbeseitigung.

Prüfen Sie vor jedem Arbeitsbeginn die einwandfreie Funktion der Sicherheits- und Auslöseeinrichtungen sowie den festen Sitz aller Schrauben und Muttern.

- ▶ Führen Sie keine unvorschriftsmäßigen Manipulationen am Eintreibgerät durch.
- ▶ Demontieren oder blockieren Sie keine Teile des Eintreibgerätes, wie z. B. eine Auslösesicherung.
- ▶ Führen Sie keine „Notreparaturen“ mit ungeeigneten Mitteln durch.
- ▶ Das Eintreibgerät ist regelmäßig und sachgerecht nach Angaben des Herstellers zu warten.
- ▶ Vermeiden Sie jegliche Schwächung und Beschädigung des Gerätes, z. B. durch
 - a) Einschlagen oder Eingravieren,
 - b) vom Hersteller nicht zugelassene Umbaumaßnahmen,
 - c) Führen an Schablonen, die aus hartem Material, z. B. Stahl, gefertigt sind,
 - d) Fallenlassen auf oder Schieben über den Fußboden,
 - e) Handhabung als Hammer,
 - f) jede Art von Gewalteinwirkung.

1.3 Restrisiken

Auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung können, trotz Einhaltung aller einschlägigen Sicherheitsbestimmungen aufgrund der durch den Verwendungszweck bestimmten Konstruktion noch Restrisiken bestehen. Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheits-hinweise“ und die „bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Betriebsanleitung insgesamt beachtet werden.

1. Gefährdung durch Lärm

Für das Gerät wurden gemäß EN 12549:1999 die Geräuschkennwerte ermittelt (siehe Technische Daten). Diese Werte sind gerätebezogene Kennwerte und geben nicht die Geräuschentwicklung am Verwendungsort wieder. Die Geräuschentwicklung hängt z.B. ab von der Arbeitsumgebung, dem Werkstück, der Werkstückauflage, der Zahl der Eintreibvorgänge etc. Entsprechend der Arbeitsplatzverhältnisse und der Werkstückgestaltung sind ggf. individuelle Geräuschminderungsmaßnahmen durchzuführen:

- ▶ Auflegen der Werkstücke auf schalldämpfende Unterlagen
- ▶ Einstellen des für den Arbeitsvorgang erforderlichsten Arbeitsdruckes
- ▶ Tragen von persönlichem Gehörschutz

2. Gefährdung durch Vibration (Mechanische Stöße)

Für das Gerät wurde gemäß ISO 8662-11:1999 der Vibrationskennwert ermittelt (siehe Technische Daten). Der Wert ist ein gerätebezogener Kennwert und stellt nicht die Einwirkung auf das Hand-Arm-System bei der Anwendung des Gerätes dar. Entsprechend der Arbeitsplatzver-

hältnisse und der Werkstückgestaltung sind ggf. individuelle Vibrationsminderungsmaßnahmen durchzuführen:

- ▶ Einspannen oder Zudecken der Werkstücke
- ▶ Einstellen des für den Arbeitsvorgang erforderlichsten Arbeitsdruckes

3. Verletzungsgefahr durch weggeschleudertes Eintreibmaterial

Das Gerät verfügt über eine Auslösesicherung, welche einen Eintreibvorgang erst ermöglicht, wenn die Mündung des Gerätes auf ein Werkstück aufgesetzt ist. Dennoch kann bei unsachgemäßer Nutzung das Eintreibmaterial oder das Werkstück selbst weggeschleudert werden und Verletzungen hervorrufen. Folgende Maßnahmen mindern das Verletzungsrisiko:

- ▶ Tragen von persönlichem Augenschutz (Schutzbrille, im Lieferumfang enthalten)
- ▶ Ausreichender Abstand zu Dritten

2. Produktbeschreibung

2.1 Anwendungsbereich und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Druckluft-Tacker/-Nagler ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Dieser Druckluft-Tacker/-Nagler ist ein handgehaltenes, druckluftbetriebenes

Werkzeug, welches mit einer geradlinigen Bewegung Eintreibgegenstände wie Klammern und Nägel in ein Werkstück eintreibt. Die Eintreibgegenstände verlassen das Gerät mit einer hohen Geschwindigkeit und stellen eine mechanische Verbindung bzw. Befestigung zwischen verschiedenen Werkstücken her. Handgehaltene Maschinen sind so gestaltet, dass Motor und Mechanismus eine Einheit bilden, die leicht an den Verwendungsort gebracht werden kann. Der maximal zulässige Betriebsdruck beträgt 7 bar. Der Druckluft-Anschluss erfolgt über einen Gewindestecknippel (im Lieferumfang enthalten) und eine Schnellkupplung.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

Die Verwendung auf harten Werkstoffen wie Stein, Metall usw. ist nicht zulässig.

2.2 Typenschild

Das Typenschild des Druckluft-Tacker/-Naglers mit allen relevanten technischen Daten ist gut sichtbar auf dem Gehäuse des Gerätes angebracht.

2.3 Produktsicherheit



Der Druckluft-Tacker/-Nagler ist mit einer Kontaktauslösung ausgestattet und bietet somit ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit. Durch

diese Schutzvorrichtung wird sichergestellt, dass keine Eintreibgegenstände wie Klammern oder Nägel das Gerät freifliegend verlassen können. Das Eintreibmaterial verlässt das Gerät erst, wenn die Mündung des Druckluft-Tacker/-Naglers gegen das Werkstück gedrückt wird.

2.4 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Modell | DTN 8/3 Set |
| Artikelnummer | 1 02 04 0048 |
| Max. Arbeitsdruck | ca. 7 bar |
| Luftverbrauch | 0,5 L/Hub |
| Ladekapazität | 100 Stk. |
| Nagellänge | 15-32 mm |
| Klammerlänge | 16-32 mm |
| Klammerbreite | 5,7 mm |
| Empfohlener Schlauchdurchmesser | Ø 9 mm |
| Geräuschemission <small>(nach EN 12549:1999, EN ISO 4871)</small> | |
| Schalleistungspegel (LwA) | 104,5 dB(A) |
| Schalldruckpegel (LpA) <small>(Unsicherheit K 3 dB)</small> | 91,5 dB(A) |
| Vibration <small>(Unsicherheit K 0,013 m/s²) (gewichteter Effektivwert der Beschleunigung nach EN 12096, EN ISO 8662-11)</small> | 2,5 m/s ² |
| Druckluftqualität | gereinigt, Öl vernebelt und kondensatfrei |

Tab.1: Technische Daten

2.5 Untersagte Anwendungsbereiche

Der Druckluft-Tacker/-Nagler darf nicht in Betrieb genommen werden:

- ▶ wenn sich das Gerät in explosionsgefährdeter Umgebung befindet, in der Substanzen wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel vorkommen.
- ▶ wenn die Sicherheitseinrichtungen defekt oder entfernt worden sind.
- ▶  während Sie sich auf einem Gerüst oder einer Leiter befinden.
- ▶ wenn das Wechseln von einer Eintreibstelle zur anderen über Gerüste, Treppen, Leitern oder leiterähnliche Konstruktionen folgt, wie z. B. Dachlattungen.
- ▶ das Schließen von Kisten oder Verschlagen.
- ▶ beim Anbringen von Transportsicherungen z. B. auf Fahrzeuge und Wagons.

3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

3.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist.

3.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Gerätes. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 7.

4. Betriebsanleitung

4.1 Geräteübersicht



- 1 Auslösesicherung
- 2 Handgriff
- 3 Abluftblende (drehbar)
- 4 Auslöser
- 5 Gewindestecknippel, ¼“ AG
- 6 Magazinhebel
- 7 Magazin
- 8 Stellschraube

Abb.1: Geräteübersicht

4.2 Inbetriebnahme

Schließen Sie das Gerät an eine geeignete Druckluftquelle an. Der Druckluft-Tacker/-Nagler darf ausschließlich mit gereinigter, ölvernebelter Druckluft be-

trieben werden und darf den maximalen Arbeitsdruck von 7 bar am Gerät nicht überschreiten. Zur Regulierung des Arbeitsdruckes muss der Kompressor mit einem Druckminderer ausgestattet sein.



Wichtige Information!

Wir empfehlen die Verwendung eines ROWI-Filterdruckminderers (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 3 02 00 0006), der die Vorteile eines Druckminderers mit den Vorteilen eines Filterelements vereint. Desweiteren ist zur Vermeidung von Reibungs- und Korrosionsschäden eine regelmäßige Wartung und Pflege unerlässlich. Als Aufbereitungsstufe nach dem Filterdruckminderer schmiert ein Nebelöler (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 3 02 00 0008) Ihr Druckluft-Werkzeug kontinuierlich und optimal und garantiert so eine regelmäßige Schmierung. Gerne steht Ihnen unser Service-Team für weitere Informationen zur Verfügung.

Sollten Sie keinen Nebelöler verwenden, muss das Gerät manuell geschmiert werden. Geben Sie hierfür vor jeder Inbetriebnahme 3-5 Tropfen ROWI-Spezialöl (im Lieferumfang enthalten) in den Druckluftanschluss (siehe Abb. 1, Nr. 5). Nach einer Betriebspause von mehr als 5 Tagen geben Sie 5-10 Tropfen hinein.

1. Drücken Sie die Schnellkupplung des Druckluft-Schlauches (nicht im Lieferumfang enthalten) auf den Stecknippel des Druckluft-Tacker/-Naglers. Die Verriegelung erfolgt automatisch.



Wichtige Information!

Sollten Sie zur Aufbereitung der Druckluft einen Filterdruckminder in Kombination mit einem Nebelöler verwenden installieren Sie diesen gemäß Herstellerangaben. Der Filterdruckminderer wird mit Hilfe des Druckluft-Schlauches mit dem Kompressor verbunden. Optimalerweise wird der Nebelöler nach dem Filterdruckminderer installiert. Stecken Sie hierfür den Stecknippel des Nebelölens in die Schnellkupplung des Filterdruckminderers und schließen Sie anschließend das Druckluft-Gerät an.

2. Verbinden Sie das andere Ende des Druckluft-Schlauches mit dem (Filter-) Druckminderer am Kompressor.

4.2.1 Magazin laden

1. Trennen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler von der Druckluftquelle. Zum Laden des Magazins den Magazinhebel betätigen und das Magazin zurückziehen (siehe Abb. 1, Nr. 6 und 7).



Achtung Gefahr!

Beachten Sie, dass Klammern nur mit der Länge von 16-32 mm und Nägel mit der Länge 15-32 mm in das Magazin eingelegt werden dürfen.

Zum Füllen des Magazins das Gerät so halten, dass die Mündung weder auf den eigenen Körper noch auf andere Personen gerichtet ist.

2. Legen Sie das entsprechende Eintreibmaterial (Klammern oder Nägel), wie in Abb. 2 und 3 dargestellt, in das Magazin hinein und schieben Sie dieses zurück, bis es hörbar einrastet.

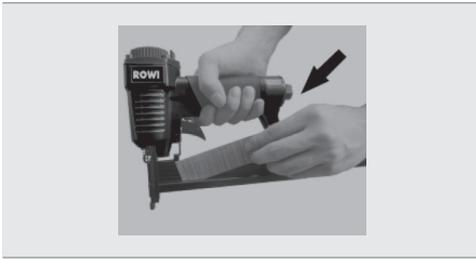


Abb.2: Magazin laden

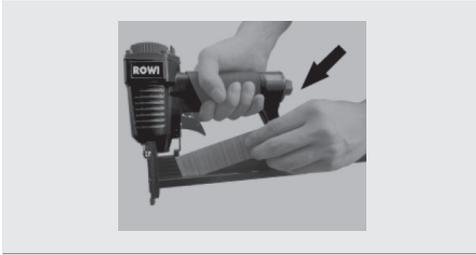


Abb.3: Magazin schließen



Achtung Gefahr!

- ▶ Legen Sie niemals Nägel in die Zwischenöffnung welche für die Klammern bestimmt ist. Dies führt zum Rückstau im Treiber und verhindert den korrekten Austritt des Eintreibmaterials.
- ▶ Vergewissern Sie sich vor Laden des Magazins, dass das Eintreibmaterial weder stark verschmutzt noch beschädigt ist.



Wichtige Information!

Über die Stellschraube, welche sich seitlich, oberhalb der Mündung befindet (siehe Abb. 1, Nr. 8) kann der Wiederstand durch Drehen entsprechend der Holzstärke und-art angepasst werden.

4.3 Bedienung



Achtung Gefahr!

- ▶ Überschreiten Sie niemals den maximal zulässigen Arbeitsdruck von 7 bar. Verwenden Sie zur Einstellung des Arbeitsdruckes einen Druckminderer.
- ▶ Verwenden Sie niemals Sauerstoff oder andere brennbare Gase als Energiequelle.
- ▶ Tragen Sie unbedingt die erforderliche Schutzkleidung, insbesondere Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz bevor Sie mit Ihrer Arbeit beginnen.
- ▶  Nehmen Sie das Gerät keinesfalls in Betrieb wenn die Kontaktsicherung nicht einwandfrei funktioniert.

1. Laden Sie, wie in Kapitel 4.2.1 beschrieben, das Magazin des Druckluft-Tacker/-Naglers mit einem, für Ihren Arbeitsgang erforderlichen Eintreibmaterial.



Achtung Gefahr!

Beachten Sie, dass Klammern nur mit der Länge von 16-32 mm und Nägel mit der Länge 15-32 mm in das Magazin eingelegt werden dürfen.

2. Stellen Sie mit Hilfe des Druckminderers den korrekten Arbeitsdruck ein.



Achtung Gefahr!

Betreiben Sie das Gerät maximal mit einem Arbeitsdruck von 7 bar (konstant am Gerät). Ein überhöhter Arbeits-

druck bringt keinen Leistungsgewinn sondern erhöht lediglich den Druckluft-Verbrauch und beschleunigt den Geräteverschleiß.

3. Schalten Sie dann den Kompressor ein. Lassen Sie den Kompressor einmal so lange laufen, bis der maximale Kesseldruck erreicht wurde und das Gerät abschaltet. Setzen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler an Ihr Werkstück an und betätigen Sie den Auslöser (siehe Abb. 1, Nr. 4), um das Gerät zu starten.

Wichtige Information!

Der Druckluft-Tacker/-Nagler kann sowohl an einem waagrechten als auch an einem senkrechten Werkstück angesetzt werden. Damit Sie durch die austretende Abluft nicht in Ihrer Arbeit beeinträchtigt werden, können Sie durch Drehen der Abluftblende (siehe Abb. 1, Nr. 3) die ausströmende Luft in die gewünschte Richtung leiten.

4.4 Abschalten des Gerätes

- ▶ Zum Abschalten des Druckluft-Tacker/-Naglers den Auslöser (siehe Abb. 1, Nr. 4) loslassen.
- ▶ Zum endgültigen Abschalten den Auslöser loslassen und das Gerät vom Kompressor trennen.

Achtung Gefahr!

Vermeiden Sie ein unkontrolliertes Herumwirbeln des Versorgungsschlauches, indem Sie zuerst den Schlauch vom Kompressor lösen und erst danach den Versorgungsschlauch von dem Gerät entfernen.

4.5 Lagerung

Schützen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler vor Staub, Schmutz und Insekten. Decken Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler mit einer Folie ab, damit er vor Verunreinigungen und dadurch hervorgerufenen Beschädigungen und Funktionsstörungen geschützt ist.

4.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke

Zur Vermeidung von Transportschäden verpacken Sie Druckluft-Tacker/-Nagler im Falle eines Transportes immer im mitgelieferten Tragekoffer.

5. Reinigung und Instandhaltung

5.1 Sicherheitsmaßnahmen

- ▶ Beginnen Sie mit den Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten erst, wenn der Druckluft-Tacker/-Nagler vollständig abgekühlt ist.
- ▶ Trennen Sie das Gerät unbedingt von der Druckluftversorgung, bevor Sie das Gerät reinigen und/oder warten.

5.2 Reinigung

Zum Schutz vor Verunreinigungen sollte Druckluft-Tacker/-Nagler nach jedem Gebrauch im mitgelieferten Tragekoffer verpackt werden.

Achtung Gefahr!

Verstauen Sie den Druckluft-Tacker/-Nagler erst, wenn er vollständig abgekühlt ist.

Sollte der Druckluft-Tacker/-Nagler dennoch schmutzig geworden sein, beachten Sie bei der Reinigung folgende Hinweise:

- ▶ Reinigen Sie Ihr Druckluft-Werkzeug grundsätzlich erst, nachdem Sie es von der Druckluftquelle entfernt haben.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät grundsätzlich nur in abgekühltem Zustand.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen, weichen Tuch oder mit Druckluft.
- ▶ Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

5.3 Instandhaltung

Die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion und eine lange Produktlebensdauer dieses Werkzeuges ist eine regelmäßige Schmierung. Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen dafür zur Verfügung:

Schmierung mit Nebelöler

Als Aufbereitungsstufe nach dem Druckminderer schmiert ein Nebelöler (nicht im Lieferumfang enthalten, Art.-Nr.: 3 02 00 0008) Ihr Druckluft-Werkzeug kontinuierlich und optimal. Ein Nebelöler gibt in feinen Tröpfchen Öl an die durchströmende Luft ab und garantiert so eine regelmäßige Schmierung. Optimalerweise wird der Nebelöler nach dem (Filter)-Druckminderer installiert. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- ▶ Stecken Sie den Stecknippel des Nebelölens in die Schnellkupplung des (Filter)- Druckminderers.
- ▶ Schließen Sie dann das Druckluft-Gerät an der dafür vorgesehenen Schnellkupplung an.

Manuelle Schmierung

Sollten Sie nicht über einen Nebelöler verfügen, nehmen Sie vor jeder Inbetriebnahme bzw. nach längeren Betriebspausen eine Schmierung vor, indem Sie 3-5 Tropfen ROWI Druckluft-Spezialöl (im Lieferumfang enthalten) in den Gewindestecknippel des Druckluft-Tacker/-Naglers tropfen lassen und anschließend den Auslöser ein paarmal betätigen.



Achtung Gefahr!

Beachten Sie, dass Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten grundsätzlich nur im drucklosen Zustand durchgeführt werden müssen.

5.4 Fehlersuche und Reparatur

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das **ROWI Service-Center** (siehe Kapitel 6).

STÖRUNG: Es entweicht Druckluft aus dem Gerät.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|
| Die O-Ringe bzw. das Ventil ist verschmutzt. | Reinigen oder ersetzen Sie die verschmutzten O-Ringe bzw. das Ventil. |

STÖRUNG: Der Abzugshebel ist gedrückt, es wird aber kein Eintreibmaterial ausgegeben.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|---|
| Das Gerät ist nicht richtig mit der Druckluftquelle verbunden bzw. | Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Druckluft-Werkzeug und |

der Verbindungsschlauch ist undicht.

Druckluftquelle. Prüfen Sie auch den Verbindungsschlauch auf Undichtigkeit und tauschen Sie diesen ggf. aus.

Es ist kein Eintreibmaterial im Magazin oder es wurde nicht korrekt eingesetzt.

Setzen Sie das Eintreibmaterial wie in Kapitel 4.2 beschrieben in das Magazin ein.

Der Arbeitsdruck ist zu niedrig.

Erhöhen Sie den Arbeitsdruck entsprechend der Angaben in dieser Bedienungsanleitung. Beachten Sie, dass der verwendete Arbeitsdruck zwischen 4 und 7 bar am Gerät liegen muss.

STÖRUNG: Das austretende Eintreibmaterial wird nicht komplett in das Werkstück eingetrieben.

| Mögliche Ursache | Abhilfe |
|--|--|
| Die Leistung des verwendeten Kompressors ist zu schwach. | Verwenden Sie einen leistungsstärkeren Kompressor. |

| | |
|---|--|
| Das Gerät hat eine zu geringe Schmierung. | Schmieren Sie das Gerät wie in Kapitel 5.2. beschrieben. Nutzen Sie hierfür entweder die mitgelieferte Ölflasche oder schliessen Sie einen Nebelöler an. |
|---|--|

Die Mündung des Druckluft-Tacker/-Naglers ist nicht korrekt auf dem Werkstück ange-setzt.

Die Mündung des Gerätes muss immer komplett am Werkstück anliegen, damit die Kontaktsicherung gelöst wird.

Tab. 2: Fehlerdiagnose

5.5 Reinigung und Instandhaltung durch qualifizierte Personen

Wartungsarbeiten, die nicht in Kapitel 5.2 - 5.3 aufgeführt sind, dürfen nur durch das **ROWI Service-Center** (siehe Kapitel 6) durchgeführt werden. Bei Wartungsarbeiten innerhalb der ersten 24 Monate, die von nicht durch **ROWI** autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt wurden, verfallen sämtliche Gewährleistungsansprüche.

6. Gewährleistung

6.1 Umfang

ROWI räumt dem Eigentümer dieses Produktes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom **ROWI Service-Center** kostenlos behoben.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z. B.

- ▶ Transportschäden jeglicher Art
- ▶ Fehler infolge unsachgemäßer Installation/Inbetriebnahme
- ▶ Fehler infolge eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- ▶ Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung

- ▶ Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuchen durch nicht von **ROWI** autorisierte Personen und/oder Unternehmen
- ▶ Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- ▶ Reinigung von Komponenten
- ▶ Anpassung an national unterschiedliche, technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.

Ferner übernehmen wir keine Gewährleistung für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde. Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von der **ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH** zugelassen sind.

Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

6.2 Abwicklung

Sollten beim Betrieb Ihres **ROWI**-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bedienungsanleitung lesen



Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 5.4 finden Sie entsprechende Hinweise zur Beseitigung von Funktionsstörungen.

2. Service-Formular

Zur Vereinfachung der Serviceabwicklung füllen Sie das dem Produkt beiliegende Service-Formular bitte in Druckbuchstaben vollständig aus, bevor Sie mit dem **ROWI Service-Center** Kontakt aufnehmen. So haben Sie alle benötigten Informationen griffbereit.

3. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim **ROWI Service-Center** an. Das **ROWI** Service-Team erreichen Sie unter:

07253 9460-840

(Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, erfahren Sie hier das weitere Vorgehen.

4. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur durch das ROWI Service-Center erforderlich, gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ **Gerät verpacken:** Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.
- ▶ **Kaufbeleg hinzufügen:** Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg bei. Nur bei Vorliegen des Kaufbeleges kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.
- ▶ **Service-Formular beilegen:** Legen Sie das ausgefüllte Service-Formular der Transportverpackung bei.
- ▶ **Gerät einsenden:** Erst nach Rücksprache mit dem ROWI Service-Center senden Sie das Gerät frei Haus (bis 30 kg) an folgende Adresse:

ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH

Service-Center

Augartenstraße 3

76698 Ubstadt-Weiher

7. Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.



Entsorgen Sie das Produkt nicht im Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung! Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Beachten Sie die Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien bei der Abfalltrennung, diese sind gekennzeichnet mit Abkürzungen (a) und Nummern (b) mit folgender Bedeutung: 1-7: Kunststoffe/ 20-22: Papier und Pappe/ 80-98: Verbundstoffe.

8. Garantieerklärung

Unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gewährt der Hersteller eine Garantie gemäß den Gesetzen Ihres Landes, mindestens jedoch 1 Jahr (in Deutschland 2 Jahre). Garantiebeginn ist das Verkaufsdatum des Gerätes an den Endverbraucher.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind.

Garantiereparaturen dürfen ausschließlich von einem autorisierten Kunden-

dienst durchgeführt werden. Um Ihren Garantieanspruch geltend zu machen ist der Original-Verkaufsbeleg (mit Verkaufsdatum) beizufügen.

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- ▶ Normaler Verschleiß
- ▶ Unsachgemäße Anwendungen, wie z.B. Überlastung des Gerätes, nicht zugelassene Zubehörteile
- ▶ Beschädigung durch Fremdeinwirkungen, Gewaltanwendung oder durch Fremdkörper
- ▶ Schäden die durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung entstehen, z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Nichtbeachtung der Montageanleitung
- ▶ Komplett oder teilweise demontierte Geräte

9. Konformitätserklärung

CE

Wir, ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH, Bevollmächtigter: Herr Klaus Wieser, Augartenstr. 3, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Harmonisierungsvorschriften übereinstimmt:

Maschinenrichtlinie

(2006/42/EG)

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 792-13:2000+A1:2008

Gerätebezeichnung:

Druckluft-Tacker/-Nagler

DTN 8/3 Set

Artikelnummer:

1 02 04 0048

Wir, ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH, Bevollmächtigter: Herr Klaus Wieser, Augartenstr. 3, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, erklären hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue PSA

Schutzbrille

Fabrikat: GUOTAI

Typ/Model: 026

Sichtscheibe ohne Filterwirkung:

GUOTAI 1F CE

Tragekörper für Bügelbrille:

GUOTAI 166 F CE

übereinstimmt mit den Bestimmungen der **Richtlinie 89/686 EWG** und – gegebenenfalls – durch die harmonisierte Norm Nr. **DIN EN 166:2002-04** umgesetzt wird (für die PSA gemäß Artikel 8 Absatz 3) identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von **DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung GmbH Alboinstr. 56, 12103 Berlin, Germany; CE-0196** ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. **C4491640TAIIR2** dem Verfahren nach Artikel 11 Buchstabe A der Richtlinie 89/686/EWG unter der Kontrolle der gemeldeten Stelle ?? unterliegt.

Ubstadt-Weiher, 12.07.2019



Klaus Wieser – Geschäftsführer

10. Ersatz- und Ausstattungsteile

Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile bei **ROWI** nicht erhältlich bzw. nicht einzeln austauschbar sind. Geben Sie bei Ihrer Bestellung stets neben der Ersatzteilnummer auch die Gerätebezeichnung durch. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim **ROWI** Service-Center.

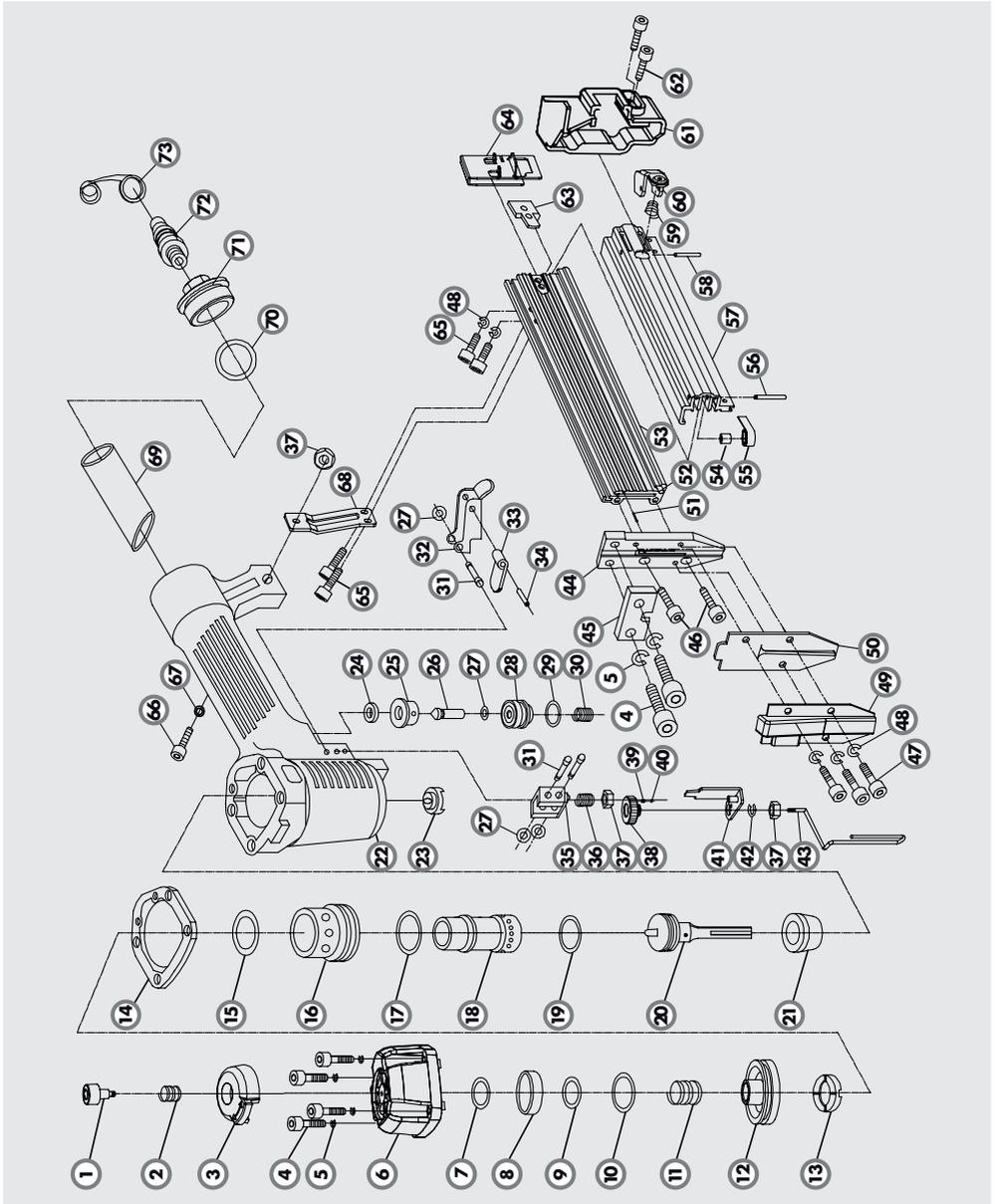


Abb. 2: Explosionszeichnung

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|-------------|--------------------------|----------------------|
| 1 | Schraube | 4 02 00 1463 |
| 2 | Feder Luftableitung | 4 02 00 1464 |
| 3 | Luftableitung | 4 02 00 1465 |
| 4 | Schraube | 4 02 00 1466 |
| 5 | Federring | 4 02 00 1467 |
| 6 | Flansch | 4 02 00 1468 |
| 7 | O-Ring | 4 02 00 1469 |
| 8 | Dichtring | 4 02 00 1470 |
| 9 | O-Ring | 4 02 00 1471 |
| 10 | O-Ring | 4 02 00 1472 |
| 11 | Dichtring | 4 02 00 1473 |
| 12 | Umschaltventil | 4 02 00 1474 |
| 13 | Sicherungsscheibe | 4 02 00 1475 |
| 14 | Dichtring | 4 02 00 1476 |
| 15 | O-Ring | 4 02 00 1477 |
| 16 | Zylinderführung | 4 02 00 1478 |
| 17 | O-Ring | 4 02 00 1479 |
| 18 | Zylinder | 4 02 00 1480 |
| 19 | O-Ring | 4 02 00 1481 |
| 20 | Stoßschiene | 4 02 00 1482 |
| 21 | Stoßschieneführung | 4 02 00 1483 |
| 22 | Gehäuse | 4 02 00 1484 |
| 23 | Gummring | 4 02 00 1485 |
| 24 | Dichtung | 4 02 00 1486 |
| 25 | Ventilsitz (Auslöser) | 4 02 00 1487 |
| 26 | Ventilschaft (Auslöser) | 4 02 00 1488 |
| 27 | O-Ring | 4 02 00 1489 |
| 28 | Ventilführung (Auslöser) | 4 02 00 1490 |

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|-------------|----------------------|----------------------|
| 29 | O-Ring | 4 02 00 1491 |
| 30 | Feder | 4 02 00 1492 |
| 31 | Ventilstift | 4 02 00 1493 |
| 32 | Auslöser | 4 02 00 1494 |
| 33 | Sicherheitsblech | 4 02 00 1495 |
| 34 | Stift | 4 02 00 1496 |
| 35 | Abstandshalter | 4 02 00 1497 |
| 36 | Stoßfeder | 4 02 00 1498 |
| 37 | Nuss | 4 02 00 1499 |
| 38 | Stellschraube | 4 02 00 1500 |
| 39 | Feder | 4 02 00 1501 |
| 40 | Stahlkugel | 4 02 00 1502 |
| 41 | Sicherheitsführung | 4 02 00 1503 |
| 42 | Federring | 4 02 00 1504 |
| 43 | Kontaktsicherung | 4 02 00 1505 |
| 44 | Treiber | 4 02 00 1506 |
| 45 | Stift | 4 02 00 1507 |
| 46 | Schraube | 4 02 00 1508 |
| 47 | Schraube | 4 02 00 1509 |
| 48 | Federring | 4 02 00 1510 |
| 49 | Sicherheitsabdeckung | 4 02 00 1511 |
| 50 | Treiberabdeckung | 4 02 00 1512 |
| 51 | Stift | 4 02 00 1513 |
| 52 | Stift | 4 02 00 1514 |
| 53 | Magazin (starr) | 4 02 00 1515 |
| 54 | Ventilstift | 4 02 00 1516 |
| 55 | Feder | 4 02 00 1517 |
| 56 | Stift | 4 02 00 1518 |
| 57 | Magazin (beweglich) | 4 02 00 1519 |

| Pos. | Bezeichnung | Artikelnummer |
|------|--------------|---------------|
| 58 | Stift | 4 02 00 1520 |
| 59 | Feder | 4 02 00 1521 |
| 60 | Magazinhebel | 4 02 00 1522 |
| 61 | Endkappe | 4 02 00 1523 |
| 62 | Schraube | 4 02 00 1524 |
| 63 | Spannfelder | 4 02 00 1525 |
| 64 | Anschlag | 4 02 00 1526 |
| 65 | Schraube | 4 02 00 1527 |
| 66 | Schraube | 4 02 00 1528 |
| 67 | Dichtring | 4 02 00 1529 |
| 68 | Halterung | 4 02 00 1530 |
| 69 | Gummigriff | 4 02 00 1531 |
| 70 | O-Ring | 4 02 00 1532 |
| 71 | Abdeckkappe | 4 02 00 1533 |
| 72 | Luftstopfen | 4 02 00 1534 |
| 73 | Abdeckkappe | 4 02 00 1535 |

Serienmäßiges Zubehör

| | |
|-------------------------------|--------------|
| Druckluft-Spezialöl | 2 02 04 0018 |
| Gewindestecknippel, ¼" AG | 2 02 04 0019 |
| 1 Packung Nägel, 1000 Stk. | 2 02 04 0025 |
| 1 Packung Klammern, 1000 Stk. | 2 02 04 0026 |
| Schutzbrille | 2 02 04 0027 |
| Inbusschlüssel, 3 mm | 2 02 04 0028 |
| Inbusschlüssel, 4 mm | 2 02 04 0029 |

Tab. 3: Ersatzteilliste

ROWI

**Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH**

Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher
GERMANY

Telefon +49 7253 9460-0
Fax +49 7253 9460-60
E-Mail info@rowi.de

www.rowi.de